

FLEXIBILITÄT UND NEUES PROJEKT

ORGANISATION

In dieser Saison gab auch im Juniorenfußball COVID den Takt vor. Die Frage, wer unter welchen Bedingungen wie trainieren darf, hat dominiert. Die Vorgaben waren für uns nicht nur einschneidend, sie änderten sich gefühlt einmal im Monat und zwangen uns jedes Mal zu einer Neuorganisation. Ich bedanke mich bei allen Trainern, welche durch Flexibilität und Kreativität das Beste aus der Situation herausgeholt haben. Ebenso bedanke ich mich bei Sandra Civelli, welche das Sicherheitskonzept und den Trainingsplan immer wieder angepasst und dafür gesorgt hat, dass alle die nötigen Informationen erhalten.

Technikabteilung

Nach dem Abgang von Marco Saggionetto, gab es in der Technikabteilung eine neue Leitung. Das Team blieb ansonsten jedoch das gleiche, so konnte nahtlos weiter gearbeitet werden. Im Laufe der Saison mussten wir dann aber Mauro Pravoni ins ferne Sardinien ziehen lassen. Vielen Dank für deinen jahrelangen Einsatz für den FC Bülach.

Neben dem Alltagsbusiness (Betreuung der Trainer, beobachten von Spielen) haben wir, die neue Rolle des Footeco-Verantwortlicher im FC Bülach geschaffen und konnten mit Andreas Santeler einen erfahrenen Kinder-/Juniorentainer dafür gewinnen. Gestützt durch den Vorstand, haben wir in der Neuausrichtung das Projekt «Pooltraining» lanciert und konnten mit Marco Bernet einen erfahrenen Experten mit ins Boot holen, welcher uns bei der Umsetzung unterstützen wird.

Ich bedanke mich bei meiner Junioren-Technikabteilung, Sven Richter (F-Junioren), Steven Henzen (D-Junioren) und Edi Koller (A-C Junioren), sowie meinen Schnittstellenkollegen Roger Wullschleger (Torhüter) und Andy Galliker (J&S) für den Einsatz und freue mich auf ein spannendes Jahr.

SPORT

KINDERFUSSBALL

Glücklicherweise konnten unsere Kleinsten die 3 F-Teams und die 4 E-Teams während der ganzen Saison trainieren. Wir sind froh, dass wir ihnen dadurch zumindest im Fussball nahezu Normalität bieten konnten. Etwas Geduld, bis man sich wieder mit anderen Vereinen messen durfte brauchte es aber auch hier. Die Freude, war umso grösser, als es klar war, dass man die F-Turniere und die E-Meisterschaft fertigspielen konnte.

9er-JUNIORENFUSSBALL

In der Vorbereitungsstufe zum 11er-Fussball haben sich die vier D-Teams sehr gut entwickelt. Alle Teams konnten in der Meisterschaft Akzente setzen und die beiden Teams Da/Db wurden in ihrer Kategorie jeweils Meister. Besonders freut uns, dass unser Cup-Team „Da“ den Final erreichte und so den FC Bülach in der ganzen FVRZ Region bekannt machte.

11er-JUNIORENFUSSBALL

Je älter die Junioren, desto mehr war die Saison von COVID geprägt. Schwierige Trainingsbedingungen und nicht gespielte Spiele waren eher die Regel als die Ausnahme. Erfreulicherweise spielen alle a-Mannschaften auch in der nächsten Saison in der obersten Juniorenliga. Diese erhält einen neuen Namen und wird «BRACK.CH Youth League» heissen. Am spannendsten machten es die Jüngsten: Im nervenaufreibenden letzten Spiel in Zollikon, bewiesen sie mit Druck umgehen zu können und lieferten den wichtigen Sieg. Einige Stunden musste jedoch noch weiter gezittert werden. Erst dann stand fest, dass Bassersdorf uns die nötige Schützenhilfe bot. Am anderen Ende der Tabelle fand man das Ba. Bis zum letzten Spiel lag der Meisterschaftssieg in Griffnähe. Erst da musste man sich dem Team aus Küsnacht geschlagen geben. Auch das Aa findet man weit oben in der Tabelle auf dem dritten Rang. Für die Mannschaften, welche nicht in der Junior League spielen, war diese Saison besonders schwierig. Die Situation mit COVID und teilweise kleine Kader haben, von den Spielern und den Trainern, eine grosse Solidarität verlangt. Trotz all dieser Einflüsse sind Freundschaften entstanden und sportliche Leistungen auf dem Platz gezeigt und erreicht worden.

Stefanie Hänseler, Leiterin Junioren, FC Bülach
17.7.21